

Rahmenvereinbarung über den Austausch von Übersetzungsspeicher-Daten, die durch Übersetzungen von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung erzeugt werden.

1. EINLEITUNG.

Seit der Annahme des ersten Regelwerks über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors im Jahr 2003 ist das Datenvolumen weltweit exponentiell gestiegen, während neue Datenarten generiert und gesammelt werden.

Gleichzeitig erleben wir eine permanente Entwicklung der Sprachverarbeitungstechnologien für die Datenanalyse, - Verwertung und - Verarbeitung.

Diese rasche technologische Entwicklung ermöglicht die Schaffung neuer Dienste und Anwendungen auf der Grundlage der Nutzung, Aggregation oder Kombination von Daten.

Die massiven Datenmengen oder Big Data, die durch unterschiedliche technologische Instrumente erhoben oder aus umfangreichen Informationssammlungen in verschiedenen Formaten extrahiert werden, können neue Erkenntnisse in den verschiedensten Sektoren schaffen, stellen aber gleichzeitig Probleme sowohl für den Besitz von Daten als auch für deren spätere Nutzung dar.

Öffentliche Verwaltungen und die Organe und Einrichtungen des öffentlichen Sektors sind wichtige Produzenten von Daten, die für die (natürlich-)sprachverarbeitende Industrie von großem Nutzen sind. Öffentliche Verwaltungen erzeugen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben enorme Datenmengen. Die Nutzung und Verwertung dieser Daten kann sowohl für die öffentliche Verwaltung selbst als auch für die Industrie von großem Interesse sein.

Die Nutzung dieser Daten durch öffentliche Verwaltungen in Verbindung mit Data-Mining- und Big-Data-Techniken und Technologien zur Verarbeitung natürlicher Sprachen kann die Entscheidungsfindung der Öffentlichkeit und die Wirksamkeit öffentlicher Maßnahmen erleichtern.

Diese Rahmenvereinbarung möchte eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten zur Einführung offener Lizenzen sein, die mögliche rechtliche Hindernisse beseitigen, um diese Datenarten in die Schaffung neuer Kenntnisse einzubeziehen.

Seit jeher stützen sich verschiedene Regierungen, Unternehmen und internationale Organisationen, die öffentliche Daten produzieren, auf diese Lizenzen - insbesondere die PDDL, GPL und Creative Commons (CC)-Modalitäten, bei denen auf alle Rechte an Datenbanken verzichtet wird - als geeignetes Instrument zur Förderung der Nutzung und Wiederverwendung dieser großen Datenmengen.

2. Gründe für eine Europäische Rahmenvereinbarung für die Verwaltung von Daten.

Gründe für die Rahmenvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung von Daten aus Übersetzungsspeichern.

2.1. Allgemeiner Ansatz.

Die FATDS (Rahmenvereinbarung **TMX Data Sharing**) ist weder zufällig noch rein episodisch oder punktuell. Im Gegenteil, sie entspricht einem Bedürfnis, das verschiedene Motivationen findet. Die europäischen öffentlichen Verwaltungen erzeugen täglich Tausende von Übersetzungen, und aus diesen Übersetzungen entstehen Datenbanken, deren Freigabe als Daten bereits ein gesetzlicher Auftrag ist (Open Data Europe Directive).

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Es gibt zwei wichtige Aspekte, die das Fehlen eines Grundkonsenses für eine angemessene Regulierung und die Bewältigung der Probleme im Zusammenhang mit der gemeinsamen Nutzung von Daten, die bei der Übersetzung von Texten aus öffentlichen Verwaltungen anfallen, widerspiegeln. Dies ist **einer der Sektoren, die im Rahmen ihrer täglichen Arbeit die größte Menge an Daten dieser Art erzeugen**. Es ist auch der Sektor, der weltweit am meisten in Datenspeicherinfrastrukturen investiert. Wir konzentrieren uns besonders auf die Daten, die durch die Übersetzungsspeicher von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung erzeugt werden, da die Bedürfnisse der Verwaltungen und die zahlreichen Sprachen nicht nur innerhalb eines Gebiets oder Landes, sondern in allen Ländern, die die EU bilden, berücksichtigt werden.

Es ist sehr wichtig, den Empfehlungen für die Wiederverwendung und Interoperabilität von Daten im Bereich der öffentlichen Verwaltung nachzukommen. Ebenso wichtig ist es, die Bedingungen für die Wiederverwendung und Interoperabilität festzulegen.

Der optimale Zustand bestünde zweifellos darin, dass die Daten vollständig zugänglich sind und dass ihre Weiterverwendung keine spezifischen Genehmigungen erfordert, wie sie in der europäischen Richtlinie über offene Daten festgelegt sind.

Für die Zugänglichkeit und Wiederaufnahme sind jedoch bestimmte Bedingungen erforderlich, und deshalb werden Lizenzen benötigt - in diesem Fall sollten Übersetzungsspeicher so offen wie möglich sein. Es ist unser vorrangiges Ziel, einen Aktionsrahmen zu schaffen, der eine stärkere Verbreitung und Wiederverwendungskapazität begünstigt.

Es ist mehr als ratsam, nicht mehr Lizenztypen zu generieren, sondern ganz im Gegenteil die Typen zu vereinfachen, wie von der Europäischen Digitalen Agenda empfohlen (Europäische Kommission, 2010).

Derzeit gibt es zwei internationale Hauptalternativen, die die Nutzung von Lizenzen im Zusammenhang mit Daten und Informationen fördern und den freien Zugang und die freie Nutzung von Informationen regeln und fördern. Bei diesen Lizenzen handelt es sich um Creative Commons (CC), Apache 2 sowie GPL und ODC. Kreative Commons gelten sowohl für Daten als auch für andere Dokumente, während diese nur im Datenbereich verwendet werden. Der internationale Trend deutet darauf hin, dass zur

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Regelung der Bedingungen für den Zugang und die Nutzung der Daten Open-Lizenzmodelle verwendet werden, die hauptsächlich auf CC basieren, wobei jedoch Unterschiede gemacht werden, die den Merkmalen jedes Datenportals und jedes Landes, in dem sie angewandt werden, angepasst sind.

All dies kommt einer zunehmend digitalen Verwaltung zugute, die **in der Lage ist, die Wirkung ihrer Maßnahmen in Bezug auf die soziale Rendite auf Investitionen zu messen**, was das Ziel von Maßnahmen wie dem National und European Central Translation Memory (NECTM) über diese Rahmenvereinbarung zum Austausch von Daten aus Übersetzungsspeichern aus für öffentliche Verwaltungen übersetzten Texten ist.

Da es daher derzeit keinen Konsens darüber gibt, wie die Verarbeitung, die Verwendung und der Austausch von Daten aus Übersetzungsspeichern geregelt werden können, die sich aus dem Publikationserfordernis der öffentlichen Verwaltung ergeben, könnte entweder eine Enthaltung vorgeschlagen werden, wobei auf spezifische, in jedem Mitgliedstaat geltende Gesetze allgemeiner Art Bezug genommen wird. Die bessere Alternative ist eine spezielle Regelung für diese Frage in Form eines nachfolgend vorgeschlagenen Regulierungsmodells, das sich auf „weiche Normen“ stützt und einseitig, unverbindlich ist, sowie ein praktischer Ansatz wie eine Rahmenvereinbarung (RAHMENVEREINBARUNG).

FATDS ergreift Partei für beide am Prozess beteiligten Seiten, die EV und die Anbieter. Erstens macht es deutlich, dass es das Problem der gemeinsamen Nutzung von Übersetzungsspeicherdaten gibt, dass es für die beteiligten Organisationen real ist und dass es notwendig ist, einzugreifen, wobei Auswüchse und Missbräuche abgelehnt werden. Zweitens schlägt FATDS einen ergänzenden und spezifischen Rahmen für die Regulierung sowie eine systematische Verwaltung vor, die zudem flexibel und für alle Verwaltungen, privaten Einrichtungen und Mitgliedstaaten anpassbar ist.

Zu diesem Zweck ist es im Interesse einer Gesellschaft, die sich zunehmend um den Wert der von ihr generierten Daten kümmert, äußerst empfehlenswert und notwendig,

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

dass die Daten dem zuständigen Auftragnehmer oder einer zentralen Stelle in jedem Mitgliedstaat mit jedem der ausgeführten Übersetzungsdienstleistungsverträge bereitgestellt werden, wobei nicht nur der Text oder die Dokumente der betreffenden Übersetzung, sondern auch der daraus resultierende Übersetzungsspeicher zur Verfügung gestellt wird.

Gleichzeitig werden durch die Implementierung der NEC TM-Datenbank Bedingungen geschaffen, die die Wiederverwendung dieser Übersetzungsspeicher dank ihrer Zugänglichkeit erleichtern und vor allem sicherstellen, dass sie keinen technischen oder rechtlichen Beschränkungen unterliegen, die eine solche Wiederverwendung einschränken oder behindern.

3. Mehrdimensionalität des Problems des Datenaustausches von Übersetzungsspeichern, die von öffentlichen Verwaltungen generiert werden: Schutz durch FATDS.

Im engeren Sinne ihres rechtlichen Charakters soll es sich bei dieser Rahmenvereinbarung um eine Vereinbarung handeln, deren Umsetzung gemäß den Gepflogenheiten und Verfahren der einzelnen Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung von Praktiken erfolgt, die bereits üblich und den Anbietern in der Übersetzungsbranche nicht unbekannt sind.

Aus den vorstehenden Erwägungen geht hervor, dass es nicht möglich ist, die Rahmenabkommen mit unmittelbarer rechtlicher Wirksamkeit so anzuerkennen, als handele es sich nur um einen weiteren Rechtsakt der Gemeinschaft, in diesem Fall aus eigenständiger Quelle, aber auch nicht möglich ist, ihre Wirksamkeit zu unterschätzen. Das Abkommen ist rein freiwilliger Natur und hängt eng von der Befugnis der Unterzeichner ab, die Organisationen zu binden.

FATDS, die als Autonome Vereinbarung verstanden wird, solle also eher ein praktisches Instrument sein, d. h., ein Bündel von Leitlinien, in denen wirksame Regeln für die Verwaltung, Zentralisierung und den Austausch von Daten festgelegt werden,

wobei das Rahmenabkommen die gemeinschaftlichen und nationalen Rechtsvorschriften streng ergänzt.

Auf diese Weise kann eine nicht-normative Vereinbarung, wie z.B. FATDS, ein nützliches Instrument zur Konkretisierung und klärenden Interpretation der gemeinsamen Nutzung der Daten darstellen, die von den Übersetzungsspeichern erzeugt werden, die als Ergebnis der von den Bietern/Anbietern geleisteten Arbeit erstellt wurden.

Die Funktion von FATDS besteht daher darin, das Recht der öffentlichen Verwaltungen zu klären und zu präzisieren, alle in Übersetzungsverträgen erzeugten Daten, ihr Eigentum an den Originaltexten und die Übersetzung als von einem Original vergebene und abgeleitete Dienstleistung zu verlangen, was den Konsens der beteiligten Akteure widerspiegelt, die Beteiligten (Anbieter) einerseits und die Verwaltungsbehörde aus jedem Mitgliedstaat und schließlich die zentrale Stelle der EU andererseits zu verstehen, die zu diesem Zweck bestimmt wird.

In diesem Sinne sei daran erinnert, anerkannteste Konfiguration dieses Modells oder Paradigmas der Juridizität die Existenz von Instrumenten veranschaulicht, die, ohne mit den traditionellen Arten von Rechtsnormen übereinzustimmen, auch nicht aus der Welt des Rechts und somit dem obligatorischen Charakter ausgeschlossen werden können, um ein entschlossenes Bekenntnis der Unterzeichner zum Ausdruck zu bringen, die den Dienstleistungsvertrag in Ausübung ihrer Kompetenzen im Rahmen eines gesetzlich vorgesehenen Verfahrens ausführen, indem sie ein mit einer minimalen oder relativen Juridizität ausgestattetes Instrument in die Praxis umsetzen.

Der grundlegende Inhalt von FATDS konzentriert sich stärker auf die Ausarbeitung von Modellen und Leitlinien, die ein typisches Instrument des Reflexionsrechts darstellen.

Letzten Endes wird dieses Regelungsumfeld, das sich durch FATDS materialisiert, in den neuen Ansätzen und neuen Regulierungs- und Handlungsmethoden, die derzeit vorgeschlagen werden, sowie in der EU, die sich mehr auf Instrumente stützt, die die

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Rechtsnormen in die Praxis umsetzen, als mehr Regeln festzulegen, in unserem Fall die Definition des Zugangs, der Verwendung und der möglichen Weiterverwendung der in den gesetzlich geregelten Datenbanken enthaltenen Informationen sowie durch Verträge und/oder Lizenzen.

Aus der EWG bilden die Veröffentlichung der Mitteilung über offene Daten und der Änderungsvorschlag der Europäischen Kommission eine Politik der Datenöffnung und der Förderung eines Informationsmarktes, der im Mittelpunkt der Annahme der Richtlinie 2003/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors steht.

Dazu kommt die Revision der Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors, die Ende 2011 eingeführt wurde und Teil der Europäischen digitalen Agenda ist, eine Initiative der Europäischen Kommission (2010), deren Ziel es ist, Online-Dienste innerhalb der Union zu fördern, wobei die Öffnung öffentlicher Daten für die Weiterverwendung, die Vereinfachung des Lizenzsystems für den Austausch von Inhalten und die Umsetzung von Interoperabilitätsstandards Vorrang haben.

5. Regulatorische Option von FATDS

Öffentliche Daten, die sich im Besitz öffentlicher Einrichtungen in der Europäischen Union befinden, unterliegen einer besonderen Behandlung gemäß den Richtlinien zur Wiederverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors von 2003 und 2013, die vorsehen, dass Dokumente von öffentlichen Verwaltungen der Öffentlichkeit zur Wiederverwendung „aller Inhalte unabhängig von ihrem Medium (auf Papier geschrieben oder in elektronischer Form oder als Ton-, Bild- oder audiovisuelle Aufzeichnung gespeichert), die von öffentlichen Einrichtungen für kommerzielle oder nichtkommerzielle Zwecke aufbewahrt werden“, zur Verfügung gestellt werden. Daher gilt der allgemeine Grundsatz der freien Verfügbarkeit dieser Inhalte, wenn ein Gebührensatz angewendet wird, „ist dieser auf die Grenzkosten für die Vervielfältigung, Bereitstellung und Verbreitung beschränkt“ (Art. 6.1).

Kurz gesagt, FATDS wird im Grunde als eine „Empfehlung“ auf der Grundlage einer minimalen oder relativen Juridität offenbart, die sich auf bestehende Dienstleistungsverträge und ex profeso generierte Daten (Übersetzungsspeicher) stützt. Diese „Empfehlung“ ist die praktische Spezifizierung der Pflicht zur gemeinsamen Nutzung von Daten, die in Form von Übersetzungsspeichern erzeugt wurden, die von Übersetzungsdiensten stammen, die von öffentlichen Verwaltungen in Auftrag gegeben wurden, unabhängig von deren Medium oder Format.

6. Inhalt der Rahmenvereinbarung: das Verwaltungssystem für die Übermittlung von Daten aus den durch die Vereinbarung geförderten Übersetzungsspeichern.

Ein Übersetzungsspeicher ist eine Sprachdatenbank, in der von Fachleuten erstellte Parallelübersetzungen kontinuierlich gespeichert werden, um sie in Zukunft im Hinblick auf eine größere terminologische und stilistische Konsistenz sowie auf Einsparungen durch vollständige oder teilweise Übereinstimmungen zwischen neuen Texten und bereits fertig gestellten alten Übersetzungen verwenden zu können.

Übersetzungsspeicher sind digitale Repositorien, die sich aus Textzeilen aus dem Inhalt in der Originalsprache zusammensetzen, die mit der Übersetzung in andere Sprachen abgestimmt sind. Diese Texte können auch effizient von Übersetzungseinheiten aligniert werden. Die Übersetzungseinheiten, die zusammen mit ihren Äquivalenten gespeichert werden, werden auf unterschiedliche Weise definiert (durch Phrase, Absatz, Wort oder Wortgruppe usw.). Die Segmentierung nach einem Satzzeichen, das das Satzende markiert, oder einem Absatzrückprung ist in der Umgebung computergestützter Übersetzungssysteme normalerweise standardmäßig das häufigste Trennzeichen.

Die Hauptfunktion von Übersetzungsspeichern (im Folgenden TMs) besteht darin, aus einem Satz und Konkordanzen für Begriffe ganz oder teilweise Vorschläge oder Übereinstimmungen zu extrahieren. Während der Übersetzung werden Segmente der

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Ausgangssprache in der TM-Datenbank durchsucht. Wenn das TM ein Segment in der Ausgangssprache hat, das genau oder teilweise übereinstimmt, wird dieses Segment dem Übersetzer vorgeschlagen, zusammen mit der aus dieser Datenbank abgerufenen Übersetzung und allen zusätzlichen Informationen, die mit dem Segment in der Datenbank gespeichert wurden. Computerunterstützte Übersetzungstools (CAT-Tools) zeigen Ähnlichkeitsgrade (in der Branche als Fuzzy-Matches bekannt). In der Übersetzungsbranche können diese Übereinstimmungen für Linguisten ab einer Bandbreite von 50-65 % aufwärts nützlich sein, und es werden auch Preisstaffeln für den Aufwand festgelegt, der mit der Übersetzung völlig neuer oder anderer Phrasen, für die es ähnliche Vorschläge und prozentuale Übereinstimmungen gibt, innerhalb desselben Kontexts verbunden ist. Ein 100 %iger Ähnlichkeitsgrad gilt als vollständige Übereinstimmung zwischen einem angeforderten Satz und einem identischen Satz in der Datenbank.

Das freie Format für den Austausch von Übersetzungsspeichern ist TMX (Translation Memory Exchange), in der Regel Version 1.4b. Es handelt sich um einen XML-Standard des Typs DTD (*Dokumententyp-Definition*). Es wurde vom OSCAR-Ausschuss geschaffen (Open Standards for Container/Content Allowing Re-use).

Durch die Anwendung des TMX-Formats ist es für Personen oder Unternehmen leichter, an Übersetzungsprojekten mitzuwirken. Das TMX-Format erleichtert auch die Umstellung von einem computergestützten Übersetzungssystem auf ein anderes, was die Wettbewerbsfähigkeit zwischen den angebotenen Technologien und deren ständige Weiterentwicklung begünstigt, um sich im Vergleich zu ihren Wettbewerbern abzugrenzen. Wie andere offene Normen wurde dieses Format entwickelt, um Fragen der Kompatibilität zu reduzieren, die Wiederverwendung sprachlicher Ressourcen zu fördern, den Datenaustausch zu vereinfachen und so die technologische Innovation zu fördern.

Diese Rahmenvereinbarung soll, wie wir bereits umfassend definiert haben, einen „Rahmen bewährter Verfahren“ für die Beschaffung von Daten schaffen, die in Übersetzungsdienstleistungsverträgen von europäischen öffentlichen Verwaltungen

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

erzeugt werden, sowie deren Organisation durch die Einführung des NEC TM Softwaresystems und die von der Europäischen Kommission benannten Datenzentralisierungsinitiativen im Hinblick auf die Verabschiedung eines Protokolls für die Zentralisierung zweisprachiger Daten durch die öffentlichen Verwaltungen, ihre Nutzung und ihren Nutzen für die Gesellschaft im Allgemeinen und die Mitgliedstaaten selbst, die Unterstützung bei der Erstellung eines Korpus nationaler Big Data und die gemeinsame Nutzung der Teile, die jede nationale Verwaltung auf europäischer Ebene als relevant erachtet.

Zu diesem Zweck wird die Zentralisierung von Daten, die auf nationalen IT-Infrastrukturen gespeichert werden, von der zuständigen Stelle des betreffenden Staates - z. B. dem zuständigen Staatssekretariat für den digitalen Fortschritt - oder dem zuständigen Ministerium im betreffenden Mitgliedstaat verwaltet. Diese Daten können im Falle des Beitritts zu dieser Rahmenvereinbarung und wenn die zuständige Behörde dies bestimmt, auf einer höheren Ebene mit der zuständigen Stelle der Europäischen Kommission (z.B. ELRC-Share) geteilt werden.

Der erste Schritt wird jedoch die Zentralisierung der Daten aus den Übersetzungsspeichern sein, die von den öffentlichen Verwaltungen auf nationaler Ebene durch die Annahme dieses Abkommens erzeugt werden, und danach, und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen, ihre gemeinsame Nutzung mit einer gesamteuropäischen Einrichtung zum Nutzen der öffentlichen Verwaltungen der anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Nutzung der Software „National and European Central Translation Memory“ (NEC TM) wird die Input -/Output-Verbindung (I/O) für die Verwaltungen bereitstellen, die ihre auf einem zentralen Server gehosteten Übersetzungsspeicher privat speichern und mit denjenigen teilen können, die sich entschließen, ihre Arbeit auf nationaler Ebene effizienter und kostensparender zu gestalten (in der Regel interne Übersetzer oder externe Anbieter), nationale Big Data zu erstellen und die gewünschten Daten mit dem zentralen Server, auf dem der europäische zentrale Übersetzungsspeicher untergebracht ist, auszuwählen.

Beziehung zu privaten Einrichtungen und Zuweisung von Die Übersetzungsarbeit, die von den anbietenden Unternehmen (Anbieter) durchgeführt wird, beinhaltet die

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Lieferung der von ihnen aufgrund der Erbringung ihrer Dienstleistung erstellten Übersetzungsspeicher. Zu diesem Zweck wird in der Bekanntmachung, die im Amtsblatt des Mitgliedstaats, der Region oder der Gemeinde erscheint, d.h. im Portal des Auftragnehmers sollte eine Bestimmung über die NEC TM FATDS, einschließlich des CPV-Codes, aufgenommen werden, die regelt, dass DIE DATEN DES ÜBERSETZUNGSSPEICHERS DEM SERVER DER KOMPETENTEN ÖFFENTLICHEN BEHÖRDE für den Zweck zur Verfügung gestellt werden, dass sie in Zukunft, falls diese nationale Behörde dies für angebracht hält, mit dem noch zu bestimmenden Organ der Europäischen Kommission geteilt werden können (z.B. ELRC-Share oder eine ähnliche Initiative).

Zu diesem Zweck liefern die anbietenden Unternehmen (Anbieter) die zusammen mit ihrer Arbeit erstellten Übersetzungsspeicher unter Anwendung des Prinzips der Rückwirkungsfreiheit, was bedeutet, dass diese Rahmenvereinbarung keine zeitlichen Rückwirkungen haben darf, und dass nur dieser verpflichtende Aspekt von der Einhaltung und Unterzeichnung der Bestimmung ausgeht, mit der sie sich verpflichten, die durch ihre Übersetzungen erstellten parallelen Daten zusammen mit der ausgeführten Arbeit zu liefern (TMX oder ein ähnliches kompatibles Format).

7. BEDINGUNGEN ZUR NUTZUNG VON GEISTIGEM EIGENTUM UND DER DATENBASIS

In Bezug auf das geistige Eigentum kann kein Zweifel daran bestehen, dass die Daten, die bei der vertragsgemäßen Ausführung des Werkes, für das die fragliche Übersetzung vergeben wurde, erzeugt werden, vollständig und ausschließlich die Daten der öffentlichen Verwaltung sind, die der Autor oder Verwalter des Originaltextes ist, der Gegenstand der Übersetzung ist.

Es kann nicht außer Acht gelassen werden, dass in dem Maße, in dem die Informationen größtenteils von öffentlichen Verwaltungen stammen, auch die Regelung der Wiederverwendung von öffentlichen Informationen und die Öffnung von öffentlichen Daten berücksichtigt werden müssen.

Rahmenvereinbarung über den TMX-Datenaustausch (FATDS) - Daten, die durch die Übersetzung von Dokumenten der öffentlichen Verwaltung generiert werden. PROJEKT NEC TM.

Der Zuschlagsempfänger (Anbieter) wird somit die Rechte jeglicher Art von Unterlagen oder Daten, die unabhängig von ihrer Unterstützung oder ihrem Format generiert werden, exklusiv und ohne zeitliche oder territoriale Einschränkungen abtreten, wobei er die Verteilung und Umwandlung in dieser Übertragung der Vervielfältigungsrechte versteht.

Folglich dürfen die von solchen Übersetzungsspeichern erzeugten Daten vom Zuschlagsempfänger nicht für lukrativen Zweck verwendet werden und dürfen nur zur Bereitstellung von Informationen verwendet werden, wenn dies für die ausgeführten Arbeiten der Fall ist.

Nutzungsbedingungen für geistiges Eigentum und Datenbanken.

Die Datenbank DGT-TM ist ausschließlich Eigentum der Europäischen Kommission. Die Kommission gewährt während des gesamten Zeitraums des Schutzes dieser Rechte unentgeltlich und weltweit ihre nicht ausschließlichen Rechte an Wiederverwender für alle Arten von Verwendungen, die den Bedingungen des Beschlusses der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Dokumenten der Kommission entsprechen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 330 vom 14. Dezember 2011, Seiten 39 bis 42.

Jede Weiterverwendung der Datenbank oder der darin enthaltenen strukturierten Elemente muss vom Wiederverwender identifiziert werden, der verpflichtet ist, die Quelle der verwendeten Dokumente anzugeben: die Website-Adresse, das Datum der letzten Aktualisierung und die Tatsache, dass die Europäische Kommission das Eigentum an den Daten behält.

Diese Datenbank ist daher optimal für die erstmalige Einrichtung der NEC TM-Version eines Mitgliedstaates geeignet.

8. DATENSCHUTZ. ANWENDUNG DER VERORDNUNG EU 2016/679 UND DER VERORDNUNG 2018/1725

In Bezug auf personenbezogene Daten, die auf der Grundlage der Vertragserfüllung durch die öffentliche Verwaltung und den Zuschlagsempfänger verarbeitet werden müssen, sind beide Parteien verpflichtet, die nachstehenden allgemeinen Datenschutzbestimmungen zu beachten.

Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 sowie Einhaltung der geltenden staatlichen Datenschutzvorschriften in jedem der Mitgliedstaaten, die diese Rahmenvereinbarung verabschieden, sowie die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen, Ämter und Agenturen der Union und zum freien Datenverkehr.

ABSCHLIESSENDE SCHLUSSFOLGERUNGEN.

Die öffentliche Verwaltung als Förderer der Sprachtechnologiebranche mit der Schaffung gemeinsamer Plattformen für die Sprachverarbeitung und die automatische Übersetzung und der Entwicklung von Ressourcen für die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (RISP) ist verpflichtet, Strategien für den Datenaustausch zu entwickeln und die Grundlagen dafür zu schaffen, dass dieser Austausch unter allen am Prozess beteiligten Stellen tatsächlich und wirksam ist, wobei auch sicherzustellen ist, dass die Teilnehmer des Verfahrens außerhalb der Verwaltung die Verpflichtung erhalten, die Bestimmung über die Annahme ihrer Angebote zu unterzeichnen, sich zu verpflichten, zusammen mit ihrer Arbeit die durch ihre Übersetzungen erzeugten Daten (Übersetzungsspeicher) zu liefern, die für alle eine Reihe von linguistischen Ressourcen von unschätzbarem Wert darstellen.

VERWEISE. Ferrer-Sapena und andere (2011) in ihrem Artikel über den Zugang zu öffentlichen Daten, Ferrer-Sapena und Peset (2012) über die Weiterverwendung kultureller Daten oder Ramos Simón und andere (2012) in ihrer Studie über europäische Datenportale.

Lizenzierung offener Daten: Ein praktischer Leitfaden für den Higher Education Funding Council for England (Korn und Oppenheim, 2011). Erwähnenswert sind auch der Guide to Open Data Licensing (Open Knowledge Foundation, n.d.) und die Richtlinien, die aus der Europäischen Digitalen Agenda hervorgehen (Europäische Kommission, 2010).